

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

2.7.1798 (No. 27)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002406](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002406)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 2ten Julius 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 20. Jul. soll die Lieferung der zur Reparation verschiedener herrschaftl. Bauwerke in der Stadt und Hansvogtey Oldenburg, den Vogteyen Hatten, Wardenburg, Mohriem, Jade, Eckwarden, Berne, dem Ante Apen und der Stadt und Hansvogtey Delmenhorst erforderlichen Materialien und Arbeit, als Mauer- und Straßensteine, Astract, Dachpfannen, Reith, Kalk, Cement, Bohlen, Pfähle, Ständer, Geländer, Säulen und Riegel, Nägel, Mauer- Zimmer- Glaser- und Schmiede- Arbeit, ingleichen das Anstreichen verschiedener Brückengeländer mit Theer, öffentlich ausgegeben werden. Die hievon etwas annehmen wollen, können sich an dem Tage, Morgens um 10 Uhr in der Cammer einfinden, auch vorher den Bestick bey dem Baumeister Wink einsehen. Oldenburg, aus der Cammer, den 30. Jun. 1798.

v. Hendorff,
Menz.

Kdmer.

Herbart

Schlosser.

Loel.

2) Der Kaufmann Wasing, auf dem äußersten Damme, ist gesonnen, die ihm von weyl. Friedrich Papehusen übertragene zu Lungeln belegene Stelle mit allen Pertinentien, d. 4. August d. J. in Christian Laken Wirthshaus, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 31. d. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

3) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	3 Loth 3 Qt.
Ein Bremer Milch und Franzbrod a 1 gr.	7 — 2 —
Ein dito a 2 gr.	15 — —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	7 — 2 —
Ein dito wenn esgeraspelt a 1 gr.	6 — 3 —
Ein Schdnbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	5 — 2 —
Ein dito a 1 gr.	11 — —
Ein ausgefichteres Kockenbrod a 1 gr.	11 — —
Ein dito a 2 gr.	22 — —
Ein großes Kockenbrod a 1 gr.	24 — —
Ein dito " " a 2 gr.	1 Pf. 16 — —
Ein dito " " a 3 gr.	2 — 8 —
Ein dito " " a 6 gr.	4 — 16 —

Oldenburg vom Rathhause d. 30. Jun. 1798.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

4) Am 10. d. M. Morgens 11 Uhr soll ein der Stadt zugehöriges Kind auf dem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause, den 28. Jun. 1798.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Wenn der auf Ansuchen weyl. Hiarich Gerhard Sparl Sohnes Vormänder, erkannte öffentliche Verkauf ihres Pupillen zum Esenshammer Altendeich belegenen Land-Abteystelle mit

8 $\frac{1}{2}$ Tücken Landes und übrigen Pertinentien, wieder aufgehoben worden: so wird solches hiemit bekannt gemacht und cessirt sonach der dazu auf den 21. Jul. d. J. angeetzte Termin. Ovelgönne, den 26. Jun. 1798. Herzogl. Landgericht hieselbst. v. d. Ko.

6) Auf eingelangtes höchstes Commissorium vom 12. dieses sollen weyl. Organist Dünne Erben zu Wieselstede, Häuser und Ländereyen am 13ten Jul. Nachmittags präcise um 1 Uhr in Johann Kucks oder Dwie Gerdes Wirthshause in Wieselstede öffentlich meistbietend verheuert, und zugleich alsdann daselbst einige Frauens-Kleidungs-Stücke und andere Sachen öffentlich den Meistbietenden verkauft werden. Kassebe, vom Amte, am 30. Jun. 1798. Kunsienbach.

7) Es ist auf hiesigem Weser-Strohm eine Tonne Wech, I. G. C. A. No. 15. g. merkt, von Johann Kade auf den Deichstücken hier bey Elsfleth gefunden und geborgen. Der Eigenthümer hat sich in 6 Wochen beyhm Amt zu legitimiren, und, was die Strandungsordnung vorschreibt, auch allenfalls besondere Verfügung Herzogl. Cammer zu gewärtigen. Elsflether Amt, den 28. Jun. 1798. Gähler.

8) Es sind allhier zur Brake in einem dem Hausmann Johann Ohmstede zuständigen Rodenkamp nachfolgende Sachen gefunden worden: 4 Paccete schwarz ibenes Band, 4 Stücke feines weißes Linnen, 7 Stück oder Rollen blau und weißruthiges Linnen. Der Eigenthümer dieser Sachen hat sich dieserhalb forderfamst zu melden. Braker Amt, den 29. Jun. 1798. Gether.

9) Bey der Herzogl. Cammercasse ist im Monat Jul. d. J. der Cours der $\frac{1}{3}$ gegen Gold $\frac{1}{2}$ Procent. Freye.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Hinrich Bruns oder Wiechmann Einwohner zu Apen an den Hausmann Jürgen Lütjen zu Godensholt verkauften Hälfte des ehemaligen von Alwarzenschen aufgekleideten Kirchenstuhls auf der neuen Priechel in der Apener Kirche Aug. d. 9. Jul. 2) Verkauf des Hauptmanns von der Witsch zu Holte im Herzogthum Bremen in der Deedesdorfer Kirche belegenen Kirchenstuhls d. 20. Jul. Aug. d. 9. 3) Des Kaufmanns Joh. Died. Kläbemann als Curators über weyl. Died. Schütte Nachlaß Verkauf einiger Grundstücke d. 13. Jul. Aug. d. 9. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen einiger auf Joh. Hinr. Steengrafe und Joh. Hinr. Nuthhorn Erben ingrossirter, aber schon erloschener Ingrossations-Pfste Aug. d. 10. Jul. Präcl. Besch. d. 17. 2) Weyl. Joh. Hinr. Klockgether Verkauf eines Köthershauses nebst Garten und Pert. d. 26. Jul. Aug. d. 10. Präcl. Besch. d. 17. Neuend. Ldgr. 1) Joh. Hinr. Dierks Wittwe, jezt Joh. Christ. Died. Rose Ehefrau Verkauf einiger Grundstücke d. 14. Jul. Aug. d. 9. 2) Wegen der von weyl. Albert Suhrkamp an seine Tochter und deren Ehemann übertragenen Kötherey mit sämmtlichem Flugut, Aug. d. 9. Jul. Schweyer Amtger. Weyl. Kofhändlers Hinrich Daniel Lindemann Erben Verkauf einer Bay mit 14 $\frac{1}{2}$ Tücken Landes und allen Pert. d. 16. Jul. Aug. d. 9.

II. Privatachen.

1) Vor dem 15ten dieses Monats müssen die bereits vor einigen Wochen erinnerten Debitoren des weyl. Copist beyhm Herzoglichen höchstverordneten Generaldirectorium des Armenwesens, Müller, entweder bey dem Vormund Schmiedeamtmeister Decken oder bey dem Schreiber Erdmann hieselbst Richtigkeit verfügen, wenigstens befriedigende Antwort geben, wenn sie nicht gewärtigen wollen, daß desfalls beyhm obervormundschaftlichen Gerichte, der herzoglichen hochpreislichen Regierung, Beschwerde geführt werden soll.

2) Es ist am 26ten Jun. auf dem Wege vom Fedderwarder bis zum Burhaver-Giel ein grauer Keiserock verlohren worden, der daran kennlich ist, daß er mit Chalong von gleicher Farbe gefuttert ist, und die Taschen im Untersutter angebracht sind. Auch befand sich in der einen Tasche ein blau und weißgestreifter Tuch, gemerkt W. 12. Wer diesen Rock in der Pastorey zu Abbehausen abliefern, erhält eine ansehnliche Belohnung.

3) Johann Schröder Witwe zu Heering läffet am 7ten Jul. Nachmittags 1 Uhr in ihrer Besanfung folgende auf dem Halim stehende Früchte meistbietend aus der Hand verkaufen, als: 5 Tück mit Roeten, 3 bis 4 Tück mit Haber, 2 $\frac{1}{2}$ Tück mit Sommergärsten, 5 Tück mit Sommergärsten, 5 Tück mit Wintergärsten und ungefähr $\frac{1}{2}$ Tück mit Bohnen.

4) Weyl. Harm Krumacker Kinder Vormund Christian Ruchmann zu Stollhamm hat die schon mehrmals bekanntgemachten 600 Rthlr. amoch sofort, und um Martini d. J. 200 Rthlr. Gold zu 4 p. E. zinbar zu belegen.

5) Der Nagelschmid Giesefer hieselbst hat einen guten brauchbaren Wasebaig um einen billigen Preis abzugeben.

6) Es hat der Edemechter Kirchjurat Hinrich Dellens sofort 300 Rthlr., um Jacobi 500 Rthlr. und um Martini 7 bis 800 Rthlr. von den dasigen Kirchen- und Kanzelgeldern zu belegen.

7) Der Sandfelder Schuljurat Jürgen Meinhardus hat die schon ostwärts bekanntgemachten 50 und 20 Rthlr. Schul-Capitalen amoch sofort zinbar zu belegen.

8) Der Jurat Hans Nehls zu Hadbrügge hat von den Ganderkeseeer Armengeldern 219 Rthlr. 51 gr. entweder im Ganzen oder zertheilt zinbar zu belegen.

10) Harbert Omneken zu Waddens hat die schon mehrmals bekanntgemachten 100 Rthlr. Pupillengelder amoch sofort zinbar zu belegen.

11) Der Pächter der Fischerey des Haarenflusses Hermann Hosken machet hiedurch bekannt, daß sich niemand unterstehen solle, Fisch in der Haaren oder im Haarenmühlenkoff rooten zu lassen, widrigenfalls er solches auf des Eigenthümers Gefahr herausnehmen lassen und derselbe noch ohnedem gebrüchet werden wird.

12) Der Buchbinder Grotz hieselbst verkauft noch folgende neue Bücher: Die Befreyung, ein Schauspiel von Albrecht, Altona 1798, 12 gr. Becksteins Commentar des hannoverschen Landeskatechismus 3. Band oder des zweyten Theils 1. Band, Hamburg 1798, 1 Rthlr. 12 gr. Nebmanns Zeichnungen zu einem Gemälde des jetzigen Zustands von Paris 1. und 2. Band, Altona 1798, 66 gr. Neue historische Gemälde und Erzählungen vom Verfall der alten Gemälde, Altona 1798, 54 gr. Ludwig Hellberg als Jüngling und Mann von H. Gode, Mainz 1798, 1 Rthlr. 30 gr. Die neue Schürbrache herausgegeben von Nebmann, 1. 2. und 3. Theil, 1 Rthlr. 18 gr. Geschichte der Revolution vom 13ten Fructidor oder der Sturz Carnots, Bartheleims, Dichters und mehrerer von Nebmann, 24 gr. Die fünf Männer, Lebensgeschichte der fünf jetzt in Frankreich regierenden Direktoren, Geschichte ihrer Regierung von Nebmann, 36 gr. Komische Abenteuer Elias Plag von J. Bello, Altona 1798, 48 gr. Briefe über Frankreich, die Niederlande und Deutschland, 1. 2. und 3. Theil, Altona 1798, 1 Rthlr. 36 gr. Satyrische Blätter, herausgegeben von Janus Eremita, Hohnstadt auf Kosten der Leer- und Quersöpfe, 1798, 1 Rthlr. 24 gr. Verbrechen der deutschen Kaiser aus dem französischen Mayland 1798, 1 Rthlr. Ueber die ungemeyne Schädlichkeit der Branntweindrenneren, allen Obitisten zur Beherzigung vorgelegt von einem deutschen Patrioten, Altona 1798, 24 gr. Die Preise sind in Golde.

13) Johann Hinrich Warrens zu Sichenberg ist vor einigen Wochen ein schwarzes Rührind zugekommen, welches der Eigenthümer nach Anzeige der Merkmale wieder erhalten kann.

14) Hinrich Schröder zu Schwarzen hat die schon bekannt gemachten 6000 Rthlr. Papiellengelber auf Maximini ansoch zu 3 Procent zinsbar zu belegen, und wird gebeten, sich dessfalls innerhalb 14 Tagen zu melden.

15) Olemann Hinrichs zu Oldenbrock Mittelort will am 9. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Gerd Kunges Wirthshaus verschiedene Ländereien in Hämmin von 3, 4, bis 8 Tüden in seiner Bau belegen, und theils der besten Ochsenweiden, als von der Niedertrabe bis an das Seeltief und einige Hämme zwischen der Ober- und Niedertrabe, auch allenfalls hinter dem Hause auf einige Jahre vom alten Martin d. J. an aus der Hand veräußern. Auch wird noch nachdrücklich angezeiget, daß das Land stets von frischem Seewasser bespült wird.

16) Der Glaserammeister J. C. Zisch zu Ovelgönne machet hierdurch bekannt, daß ein gewisser Glaser, Namens Radig aus Königsberg gehörig, hier im Lande herumstreife und unter seinem Namen arbeite. Er ersucht daher alle seine Vöner und Freunde, diesem Menschen kein Geld zu bezahlen noch welches zu borgen, im dem er für nichts haftet.

17) Christian Westerholt zur Osternburg hat ein kleines Haus worin 2 Stuben, Michaelis anzutreten zu verheuern.

18) Joh. Hinr. Mehrens auf dem Stau verkauft jetzt guten geräuchereten Tachs um billigen Preis.

19) Es sucht jemand baldigst ein Capital von 800 Rthlr. zu 3 Procent. Die Expedition der Ann. giebt nähere Nachricht.

20) Der Hausmann Kense Böning zum Neuenbrock machet hiedurch als Curator der Masse seines Bruders Eilert Böning hieselbst, bekannt, daß er bereits auf die gerichtliche Verheuerung der in dem letzten Blatte der wöchentlichen Anzeigen unter Nr. 19 der Privatfachen von Eilert Böning Ehefrau und deren Verstandenen zur Privat-Verheuerung ausgetobenen beiden, olim Gräperschen jetzt zu Eilert Böning Niebbruch gehörenden Hofställe angetrauen habe, die desfallige oberliche Finalentscheidung aber noch zur Zeit ermangeln, daher er diejenigen, die sich auf diese Privat-Verheuerung einlassen zu wollen Lust haben, warnet, sich gegen alle präjudicialit. Folgen zu präcauiren.

21) Die olim Claus Keeken Hoffelle zu Kleintossens, so jetzt von Harin Otto Böning hieuerlich bewohnt wird und die D. C. Kloppenburg zu Gsmar und Remmert Bloch im vorigen Jahre käuflich erstanden haben, wird am Montag 1799 hieuerlich. Sie ist nach alter Maasse 108 Tüch groß, die nach der neuen Maasse 131 Tüch betragen, wovon über die Hälfte das beste Grodenland, das übrige aber an Gute wenig schlechter ist. Es befinden sich darunter 30 Tüch Pflugland und können noch 8 Tüch auf Weplongen aus dem Grünen gebochen werden. Das Wohnhaus auf dieser Stelle ist sehr geräumig und eine große Fruchtstehne nebst einem großen Köcherhause, worin 2 Familien wohnen können, dabey. Wer diese Stelle auf 4, 6 oder 10 Jahre zu heuern Lust hat, kann sich bey erterem melden.

22) Da seit einiger Zeit 20 bis 26 Stück fremde Schaafe auf Gerd Hinrich Fells zum Stollhammerdeich Heilande gegangen, so hat er ein altes Schaafe nebst 2 Lämmern von denselben eingeschuttet, und auf Befehl des Beamten nach Weitz Wulf Wirthshaus gebracht, woselbst sie der Eigenthümer innerhalb 8 Tagen gegen Erstattung der Kosten abfordern muß, widrigenfalls sie zum Besten der dasigen Armen verkauft werden sollen.

23) Der Kaufmann und Schlichter Elias Schwabe zu Ovelgönne hat kürzlich wieder eine ansehnliche Portion von den besten feinsten Hamburger Bielen von verschiedener Länge wie auch sehr gute Waggendieten erhalten, und empfiehlt sich damit sowohl in Rücksicht des Preises als auch prompter Bedienung bestens.

24) Es ist eine gute brauchbare Stube nebst Küchengelegenheit auf Michaelis d. J. anzutreten zu vermischen. Nähere Nachschick hiervon giebt der Messerschmid Johann Jürgens hieselbst.

25) Es werden alle und jede Creditoren, welche von dem hiesigen Kaufmann, Peter Janßen, Schuldenhaber oder sonst rechtmäßig etwas zu fordern haben, hiermit obrigkeitlich peremptorie zum 1. 2. und 3. male citirt und vorgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen von Zeit der ersten Publication vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben, und zu beschleunigen, demnächst aber zu liquidiren, und rechtliches Erkenntnis in gewärtigen, mit der Bemerkung, daß wer sich bey diesem von dem Kaufmann, Peter Janßen, ersehenden concursu creditorum zur gesetzten Zeit nicht angethan wird, darnach auch weiter nicht gehöret, sondern demselben Kriaf dieses ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Warnach. cc. Sig. Jeder den 23. Juni 1798.

26) Das in dem vorigen Blatte der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen unter No. 3. der gerichtlichen Bekanntmachungen gedachte am 8. Sept. dieses Jahres in Johann Kiefer Haus, in Radebe zum Abdruck zu sel-

tausende auf Meigen Häufe stehende soll dem nunmehr verstorbenen Schreiber Vorredes Friedrich Haase zuständig gewesen. Haultgebäude ist 9 Fuch groß, und hat ein zum Theil aus Graufelnen bestehendes Fundament, ist massiv von Brandmauern aufgeführt und ohne das Flügelgebäude etwa 82 Fuß lang und ungefähr 29 Fuß breit. Das innenbzige Stadelwert ist sämmtlich von gutem eichenen Holze errichtet, die Fußböden der darin befindlichen Stuben sind theils mit granen Floren und theils mit Marmor-Platten ausgelegt, und mit 2 guten eiseren Ofen, deren ein dritter so ebenfals noch brauchbar ist sich im Speicher befindet; versehen. Die Fensterrahmen und Scheiben sind ebenfals noch ziemlich gut conditionirt und da allereist 1774 an diesem Hause eine Hauptreparation vorgenommen ist; so sind die Baumaterialien noch in einem so guten Zustande, daß mit einem geringen Kosten-Aufwande daraus süglich 2 gute Wohnhäuser erbauet werden können.

27) Dem Hausmann Friedrich Henschen zu Eggeloge, im Kirchspiel Westertede sind vor etwa 14 Tagen 3 zweijährige Pferde aus der Weide entführten. Sie sind daran kennbar, daß das eine Mutterpferd von roth-branner Farbe mit einem kleinen weißen Fleck vor dem Kopf, das zweite Mutterpferd von dunkler Fuchsfarbe, gleichfals mit einem ganz kleinen weißen Fleck oder Eöln, und der Wallach schwarz von Farbe mit einer weißen Welse und zwey weißen Hinterfüßen gezeichnet sind. Der Eigenthümer verspricht demjenigen, der ihm Nachricht davon geben kann, so, daß die Pferde wieder zu erhalten stehen; eine den Umständen angemessene Belohnung, auch falls jemand sie angeschüttet haben sollte, reichliche Bezahlung des Schatz- und Futtergeldes.

28) Am 20ten Jul. d. J. sollen in Claus Grube Wirthshaus zu Ellwürden 74 Juck des besten zum adelichen Gute Frenschfelde gehörigen Althobener Landes, welches jetzt von Melchior Lübben, Lübbe Lübben, Heinrich Müller, Amtschreiber Ahlers und Johann Hüllmann heuerlich benuzt wird, von Montag 1799 an, auf 2, oder mehrere Jahre, sodann die olim Reichensche, jetzt von Dodo Behrens heuerlich bewohnte Hoffstelle bey Stollhamm am Harler Wege mit 24 Jucken Landes, worunter ein Hamm neu gewählt und noch mehrere gewählt werden können; auf 3 bis 6 Jahre aus der Hand meistbietend verheuert werden. Neuenburg.

29) Das zu einigen Reparationen, hauptsächlich zu 6 bis 7 Fuch neuen Planken und einer neuen Schenkenstäre, erforderliche Eichen- und Tannenholz, auch 6 Fuder Helde, 6000 Heibstücken und die Zimmer- und Deckearbeit soll auf Rechnung der Kirche zu Oldenbrook am 14. Jul. d. J. in Künge Hause daselbst mindestfordernd ausverdingt werden.

30) An einer der besten Straßen hier in der Stadt, ist ein Haus Ostern 1799 anzutreten zu verheuern, oder auch wohl zu verkaufen. Es sind in selbigem 8 Stuben befindlich, wovon 6 mit eiseren Ofen, eine Kammer und Speisekammer, eine helle Küche und ein sehr guter Keller. Die haubdielte ist geräumig und es ist auch hinlänglich Bodenraum vorhanden. Bey dem Hause ist ein Stall, ein kleiner Garten und ein guter Brunnen. Nähere Nachricht giebt hiervon Heinrich Lindinger.

31) Das diesjährige Teversche Scheibenschießen wird am Montage dem 23ten Jul. und das Frenschschießen nach dem Vogel am Mittwoch und Donnerstag derselben Woche vorgenommen werden. Tever.

32) Es hat Hermann Harms als Vormund über wegl. Joh. Janssen Kinder zum Abbehauser Siel ungefähr 600 Rthlr. Wuyllengelder sofort jnsbar zu belegen.

33) Es hat der Abbehauser Armenjurat Jacob Vollenhagen zu Modrsee sofort 95 Rthlr. 3a gr. Armen-Gelder jnsbar zu belegen.

34) Der hebungsführende Stollhammer Armenjurat Johann Kiesebieter hat die schon mehrmals bekanntgemachten 16 Rthlr. 48 gr. Gold Armangelde annoch jnsbar zu belegen.

35) Eilere Köben zu Osterschepz hat als Vormund über Wölts Kinder. ater Ehe, noch einige Gelder sofort jnsbar zu belegen.

36) In einer Auberge hieselbst wird auf kommenden Michaelis ein Bursche gesucht der die Aufwartung versteht, etwas schreiben kann und auch mit Pferden umzugehen weiß. Die Expedition dieser Anzeigen giebt Nachricht.

37) Ich habe noch etwa 20 Fuder diesjähriges Heu, ingleichen für 16 Pferde oder 24 Kühe Nachgraf in der Staunische, abzuziehen. J. W. v. Harten Wittwe, v. d. Everten.

38) Der Advocat Fior hat als Curator von wegl. Consistorialassessorin Ibbeckens Nachlass 5 bis 600 Rthlr. jnsbar zu belegen.

39) Es wünsch jemand Reisegesellschaft von 1 oder 2 Personen von hier nach Neuenburg in einer sehr bequemen Reisefutsche. Das Nähere ist zu erfragen in dem Gasthofe die Stadt Hannover genannt.

40) Heinrich Christoph von Münster läset am 11ten Jul. d. J. in seiner Behausung zur Bözgenburg bey Loffen 29 Kühe und Luenen, 6 Eubrinder, 6 Ochsenrinder, 1 Rindbullen, 1 äico zweijährigen, 13 Kalber, 6 Pferde; worunter 4 mit Füssen, 1 Heugst mit Welse und weißen Hinterfüßen, ein schwarzes Füllen mit Welse, 5 Schweine; worunter 3 fetze, 3 beschlagene Wagen, worunter einer mit grünem Aufzuge, 3 Pflüge, 3 Eggen, 1 Wuppe, 1 Stöbernähle und sonstiges Hand- und Akergeräthe, ingleichen 40 Juck Früchte auf dem Halm, als 20 Juck respectice Koffen und Wintergärten und 20 Juck respectice Bohnen, Garten und Haber auch 24 Juck Weizgrad öffentlich meistbietend verganten.

41) Georg Heinrich von Lindern läset am 9. Jul. in seiner Behausung zum Etkwarber Hemmerich 16 Kühe, 10 Kinder, 11 Kalber, 7 Pferde, etliche Schaafe und Schweine, 2 beschlagene Wagen, 2 Eggen, 2 Pflüge und sonstiges Hand- und Akergeräth, ingleichen einige Früchte auf dem Halm, als 55 Juck Rapsaat, 55 Juck Bohnen, 3 Juck Gersten, 3 Juck Haber nicht weniger 26 Juck Wideland und 10 Juck Ergraden öffentlich meistbietend verkaufen.

42) Wegl. Harm Bruns, gewesenen Hausmanns zum Süderschwen Kinder Vormünder Claus Heinrich Hense und Heinrich Hahn lassen mit gerichtlicher Bewilligung des Defuncti daselbst belegene Bau von 52 Jucken Landes nebst Gebäuden, Höfen, Mooren und übrigen Pertinenzen, auch 2 Kistertellen entweder im Ganzen oder Stückweise von künftigen Montag an auf 2 Jahre am 13ten Jul. Nachmittags 2 Uhr in Wilhelm Dagerath Wirthshaus zum Schwepfelde öffentlich meistbietend durch den Interims-Administrator der Bergantx Bedienung, Sportelreudant Kumpf verheuern.